

PRESSEMITTEILUNG

mit der Bitte um Veröffentlichung

29. April 2022

Tagung zur Geschichte des Schwimmsports

Irsee (pm). Dass Schwimmen als Körperkultur und Freizeitvergnügen, als Kunstform und Wettkampfsport eine lange Geschichte hat, ist Thema der 16. sporthistorischen Konferenz der Schwabenakademie Irsee vom 20. bis 22 Mai.

Die Tagung schlägt einen weiten Bogen von Hygienediskursen in der Römischen Kaiserzeit, über Frauenschwimmen in der Frühen Neuzeit, Schwimmbadbau in der NS-Zeit und der DDR, bis zu „Trudy“ Ederle, einer Pionierin des Frauenschwimmsports und Vorkämpferin für Frauenrechte im 20. Jahrhundert.

Zur Sprache kommen ferner die Funktionen des Schwimmens im deutschen Militär, Schwimmen als Thema in Comics und Romanen, seine Bedeutung für den Tourismus und historische Kontroversen über Badekleidung und Nacktheit.

Dass Schwimmen der vielleicht einzige überlebenswichtige Sport ist, hat im August 2021 ein neunjähriges Mädchen, aktives Mitglied der Wasserwacht Bäumenheim, bewiesen: Von den Medien intensiv beachtet, hat es das Ertrinken von zwei Nichtschwimmern in einem Baggersee in Hamlar (Landkreis Donau-Ries) verhindert.

Die Veranstaltung wird großzügig gesponsert vom Bundesverband zur Förderung der Schwimmbildung (BFS) und gefördert von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft von Sportmuseen, Sportarchiven und Sportsammlungen (DAGS) sowie der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG).

Dr. Markwart Herzog, Direktor
markwart.herzog@schwabenakademie.de

Schwabenakademie Irsee

im Schwäbischen
Bildungszentrum Irsee

Klosterring 4
87660 Irsee

Telefon
08341 906 661
08341 906 662

Telefax
08341 906 669

E-Mail
buero@
schwabenakademie.de

Internet
www.schwabenakademie.de

Bankverbindung
Kreis- und
Stadtparkasse
Kaufbeuren
Konto 210 690
BLZ 734 500 00

IBAN
DE02 7345 0000
0000 2106 90
SWIFT-BIC
BYLADEM1KFB

Steuernummer
103/114/00423
